

zuständig: Fachbereich 12 / Datenverarbeitung, Kommunikation, Netze

**Digitalisierung in den Hofer Schulen;
Herstellung von Glasfaseranschlüssen für die Schulgebäude in der Stadt Hof und für
das Rathaus**

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	
09.11.2020	Haupt- und Finanzausschuss	nicht öffentlich
23.11.2020	Stadtrat	öffentlich

Vortrag:

Die zunehmende Digitalisierung in den Schulen steht in engem Zusammenhang mit einer leistungsfähigen und stabilen Internet-Anbindung der Schulgebäude. Nicht nur für den Distanzunterricht („Home Schooling“) sondern auch für den Präsenzunterricht wird immer häufiger auf Inhalte zurückgegriffen, die auf externen Servern zur Verfügung gestellt werden.

Zur Buchung der benötigten Internet-Bandbreiten sollten die Schulgebäude deshalb nach Möglichkeit mit einem Glasfaseranschluss angebunden werden.

Das Förderprogramm Glasfaser und WLAN (GWLNR) des Freistaats Bayern unterstützt die Kommunen bei der Anbindung der Schulen an das Internet über durchgängige Glasfaserleitungen. Die Förderrichtlinie gilt bis 31.12.2021 mit einem Fördersatz von 90 %, der Förderhöchstbetrag pro Schule beträgt 50.000 Euro.

Ursprünglich hatte der Fachbereich Datenverarbeitung geplant nicht jede Schule einzeln mit dem Internet zu verbinden, sondern die Förderung zu verwenden um die betroffenen Schulen, soweit örtlich möglich, in das bereits bestehende eigene Glasfasernetz einzubinden. In zwei öffentlichen Ausschreibungen wurde versucht, diese Planung umzusetzen, es wurden jedoch bei beiden Ausschreibungen keine wirtschaftlichen Angebote abgegeben.

Es wurde deshalb in einer dritten Ausschreibung die Anbindung jedes einzelnen Schulgebäudes mit einem eigenen Glasfaseranschluss ausgeschrieben. Es sind hierzu drei Angebote eingegangen, das wirtschaftlichste Angebot hat die HEW HofEnergie + Wasser GmbH abgegeben, die noch dazu die kürzeste Bauzeit (24 Wochen ab Auftragserteilung) veranschlagt.

Die Kosten belaufen sich für alle in der Sachaufwandsträgerschaft der Stadt Hof stehenden Schulgebäude auf insgesamt 398.676,18 Euro (inkl. USt.), kein Standort überschreitet dabei den Förderhöchstbetrag von 50.000,-- Euro.

Weiterhin wird über die o.a. Richtlinie auch die Anbindung des Rathauses mit Glasfaser zu 90 % gefördert. Diese wurde ebenfalls mit ausgeschrieben, auch hier hat die HEW HofEnergie + Wasser GmbH mit 11.057,48 Euro (inkl. USt.) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Auch die monatlichen Kosten, die für die tatsächliche Nutzung der Internet-Anbindung anfallen, sind im Angebot der HEW HofEnergie + Wasser GmbH am geringsten.

Die Mittel für die Eigenbeteiligung der Stadt Hof in Höhe von 39.868,-- Euro für die Schulen und 1.106,-- Euro für das Rathaus sind für den Haushalt 2021 beantragt.

Beschlussvorschlag:

1. Mit der Anbindung aller Schulgebäude und des Rathauses mittels Glasfaser an das Internet besteht Einverständnis.

2. Die Verwaltung wird beauftragt die Förderanträge gem. der GWLANR-Förderrichtlinie zu stellen.
3. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, nach Bewilligung der Förderung durch den Fördergeber, den Auftrag zur Ausführung der Arbeiten an die HEW HofEnergie + Wasser GmbH im Gesamtvolumen von 409.733,66 € (inkl. USt.) zu erteilen.

II. UB 2 (erledigt per E-Mail)
m.d.B. um Kenntnisnahm.

III. FB 40 (erledigt per E-Mail)
m.d.B. um Kenntnisnahme.

IV. FB 20 (erledigt per E-Mail)
m.d.B. um Kenntnisnahme.

V. Mit den Vergabeunterlagen
an
FB 14
m.d.B. um Kenntnisnahme.

VI. Zur Vorberatung
in die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09.11.2020.

VII. Zur Beschlussfassung
In die Sitzung des Stadtrates am 23.11.2020.

Hof, 28.10.2020
Unternehmensbereich 1

Döhla
Oberbürgermeisterin